Open-Access-Vereinbarungen mit Verlagen

Durch bestehende Verlagsvereinbarungen haben UR-Angehörige, die als corresponding author fungieren, die Möglichkeit, bestimmte Artikeltypen in bestimmten Zeitschriften kostenfrei oder gegen eine rabattierte Gebühr Open Access zu publizieren.

Für die Zuordnung der Manuskripte zur UR beachten Sie bitte den oben angegebenen Reiter „Bedingungen“ sowie die verlagsspezifischen Festlegungen in diesem Dokument.

Bitte beachten Sie auch, dass wir keinen Einfluss auf die Kostenübernahme-Texte auf den Verlags-Websiten haben und diese nicht unbedingt die einrichtungsinternen Regelungen korrekt wiedergeben!

Wo nicht kostenfrei publiziert werden kann, gilt auch für Artikel aus Verlagsvereinbarungen: **Eine Finanzierung aus dem Publikationsfonds ist aktuell bei Rechnungseingang in 2026 bis 2000 € möglich. Für zukünftige Meldungen beachten Sie bitte unsere Hauptseite oder/und kontaktieren uns!**

Meist erfolgt die Rechnungsstellung direkt an die UB, welche automatisch auf formale Richtigkeit, eventuell fehlende Zuordnung zu einer Verlagsvereinbarung und Zuschussfähigkeit prüft. Wir bitten den corresponding author dann um Mitteilung einer Kostenstelle, von der die (restlichen) Publikationsgebühren abgebucht werden dürfen, und kümmern uns um die Buchung.

Bei Unklarheiten können Sie sich jederzeit an uns wenden!

(Stand Oktober 2026)

Bestehende Verlagsvereinbarungen

American Association for the Advancement of Science (AAAS):

American Physiological Society (APS):

Association for Computing Machinery (ACM):

American Chemical Society (ACS):

African Studies and International Development-Kollektion:

American Society for Microbiology (ASM):

Annual Reviews:

Biochemical Society Journals - Portland Press:

BMJ British Medical Journals

Cambridge Journals Online

Company of Biologists

De Gruyter

Elsevier

Emerald

EMS Journals

Frontiers

Hindawi

Hogrefe: PsyJournals

IOP

Karger

KOALA

Mathematical Sciences Publishers (MSP)

MDPI

Microbiology Society

Nature

Open Book Publishers

Open Library Economics - OLEcon

Open Library of Humanities

PNAS

The Royal Society (publishing) (London)

Rockefeller University Press

SAGE

Scipost

Scoap3

Springer

Transcript Open Library

Wiley

American Association for the Advancement of Science (AAAS):

Science Advances (reine OA-Zeitschrift): 2020-2026 15% Rabatt auf APCs (somit im Jahr 2026 $4.632,50 statt list price APC $5,450). Hierfür im Zahlungsportal CCC RightsLink bei den „charges“ und bei „total due“ das Feld „Apply Discounts“ öffnen und dort die UR auswählen

UR-Förderung: Wenn die OA-Publikationskosten unseren Zuschuss überschreiten oder die Zeitschrift nicht in DOAJ gelistet ist, wird Uni-intern mit dem corresponding author abgerechnet.

American Physiological Society (APS):

Die Bibliothek unterstützt das Subscribe to Open-Modell des Verlags ab 2025, sodass für UR-Autoren keine OA-Gebühren anfallen (bei genügend weiterer Unterstützung ebenso für alle anderen Autoren).

Association for Computing Machinery (ACM):

hybride Zeitschriften: 2021-2026 kostenloses Publizieren in allen "APC-eligible publications" (umfasst auch gewisse Konferenzbände). Diese Liste sowie Workflow-Anleitung liegen der Bibliothek vor.
Verlag mailt an berechtigte Autoren. Unbedingt universitäre Mail-Domain nutzen!
Berechtigte Artikeltypen finden Sie hier, Infomaterial für Autoren hier.

American Chemical Society (ACS):

Akzeptanzdatum in 2024 bis 2026: Für Artikel in hybriden Zeitschriften und auch in ACS Omega, ACS Central Science, ACS Au family werden weder der Universität noch dem corresponding author OA-Publikationsgebühren in Rechnung gestellt. Bei den anderen 5 fully-OA-Zeitschriften gibt es eventuell Waivers, siehe https://acsopenscience.org/customers/bbws-consortium/. Die berechtigten Artikeltypen variieren von Zeitschrift zu Zeitschrift. Die Hauptaffiliation des submitting corresponding authors zum Zeitpunkt der Einreichung ist ausschlaggebend. Info an berechtigte submitting corresponding authors erfolgt durch Verlag. Siehe auch https://acsopenscience.org/institutions/read-and-publish/#publish.

African Studies and International Development-Kollektion:

Die Universitätsbibliothek Regensburg unterstützt 2025 die Finanzierung des E-Book-Paketes "African Studies and International Development-Kollektion" von Bloomsbury, damit ausgewählte Titel ohne Autoren- und Lesergebühren frei zugänglich sein können.

American Society for Microbiology (ASM):

Die Bibliothek unterstützt das Subscribe to Open-Modell des Verlags 2025-2028, sodass einzelne Zeitschriftenjahrgänge der sechs S2O-Zeitschriften Antimicrobial Agents and Chemotherapy, Applied and Environmental Microbiology, Infection and Immunity, Journal of Bacteriology, Journal of Clinical Microbiology, Journal of Virology bei genügend weiterer Unterstützung Open Access gestellt werden können, ohne dass für Publizierende OA-Gebühren (APCs) anfallen.

Auch wenn sich nicht genügend weitere Teilnehmer finden und ein Jahrgang deshalb nicht OA gestellt wird, bleibt der Lesezugriff für UR-Angehörige möglich. Außerdem werden Artikel von corresponding authors der UR trotzdem Open Access gestellt.

Bei ASM fallen aber unabhängig davon grundsätzlich page charges und supplemental material fees an. Für korrespondierende UR-Autor/innen gibt es darauf 25%, siehe https://journals.asm.org/publication-fees (für uns gültige Preise: „S2O subscribing rates“). Weitere Rabatte gäbe es mit einer persönlichen Mitgliedschaft: https://asm.org/membership. Diese Gebühren werden aus dem Publikationsfonds nicht bezuschusst.

Infos unter https://journals.asm.org/s2o und https://journals.asm.org/s2o-author-faq#benefits-for-authors

Annual Reviews:

Die Bibliothek unterstützt das Subscribe to Open-Modell des Verlags, sodass einzelne Zeitschriftenjahrgänge bei genügend weiterer Unterstützung Open Access gestellt werden können, ohne dass Autor*innengebühren anfallen.

Biochemical Society Journals - Portland Press:

2025-2026: Die Bibliothek unterstützt das Subscribe to Open-Modell des Verlags, sodass einzelne Zeitschriftenjahrgänge bei genügend weiterer Unterstützung Open Access gestellt werden können, ohne dass Autorinnengebühren anfallen.
Konkret gilt für unsere Forschende bei dieser Vereinbarung: "Kostenfreie und unlimitierte Publikationsdienstleistungen (= OA-Artikel unter CC-BY-Lizenz) für Corresponding Authors, unabhängig davon, ob die jeweilige Zeitschrift im betreffenden Jahr im Open Access erscheint oder nicht."

Für reine OA-Zeitschriften gilt: "Kostenfreie und unlimitierte Publikationsdienstleistungen für Corresponding Authors inkludiert."

BMJ British Medical Journals

verlängert bis inkl. 2027:

hybride Zeitschriften: kostenlose OA-Schaltung von "Original research articles" in der Standard-Zeitschriften-Kollektion (enthält nicht "The BMJ"). Ausschlaggebend ist das Akzeptanzdatum.

reine OA-Zeitschriften: 15 % Rabatt auf APCs (gilt nur solange Guthaben auf unserem Deposit ist. Die Kosten werden von unserem Deposit abgezogen, dann uni-intern verrechnet, wenn der Zuschuss überschritten wird oder die Zeitschrift nicht in DOAJ gelistet ist

Infos inkl. Zeitschriftenliste unter https://authors.bmj.com/open-access-germany

Cambridge Journals Online

2022-2027: Artikel in hybriden und reinen OA-Zeitschriften kostenlos und unlimitiert. D.h. weder der Universität noch dem/der Autor*in werden OA-Publikationsgebühren in Rechnung gestellt. Page charges fallen hier bei OA-Publikationen nicht an.

Mögliche Artikeltypen: research articles, review articles, rapid communications, brief reports, case reports. Nur wenige Zeitschriften bieten noch keine OA-Option an. Ab 2025 gibt es aber einige Zeitschriften, die inkludiertes Open Access nur für „research content“ ermöglichen (siehe https://www.cambridge.org/core/services/open-research/open-access-journal-flips).
Verlagsinfos/berechtigte Zeitschriften etc unter „Eligibility checker“ https://www.cambridge.org/core/eligibility-checker#waiversProductDataInner.

Company of Biologists

2024-2027: kostenlose OA-Veröffentlichung von research articles in den 3 hybriden und den 2 reinen OA-Zeitschriften (Five-journal package) des Non-for-profit-Verlags. Autorenhilfe unter https://www.biologists.com/library-hub/read-publish/guide-for-authors/.

De Gruyter

E-Book-Vereinbarung:
Die Universitätsbibliothek Regensburg unterstützt die Finanzierung eines E-Book-Paketes aus dem Bereich Geschichte (ab 2024) sowie die Millenium-Studien (2023-26), damit ausgewählte Titel ohne Autoren- und Lesergebühren frei zugänglich sein können.

Zeitschriftenvereinbarung 2023-2027 „Konvolut Wirtschaft“:
alle Infos zur Zeitschriftenvereinbarung sowie die Liste der hybriden Zeitschriften mit kostenloser OA-Option unter https://www.degruyterbrill.com/publishing/fuer-autoren/zeitschriftenautoren/open-access/open-access-vereinbarungen?lang=de beim Punkt „Deutschland: Wirtschaftswissenschaftliche Zeitschriften“ oder über oa@ur.de erhältlich.

Einreichung mit UR-Mail-Adresse nötig.

hybride Zeitschriften:
- kostenlose OA-Option in bestimmten Zeitschriften der Wirtschaftswissenschaften (siehe Link oben) für corresponding authors (hier definiert als Autor*in, die den Veröffentlichungsvertrag unterzeichnet) der UR
- Neben Forschungsartikeln fallen auch andere Artikelarten wie Buchreviews unter das Abkommen. Akzeptanzdatum ausschlaggebend. Berechtigte Autoren werden durch den Verlag identifiziert und benachrichtigt.
- 2026: In den aktuell 6 Zeitschriften, in denen nicht OA publiziert werden kann, sind Autor*innen aus autorisierten Einrichtungen ohne Mehrkosten berechtigt, ihre in den lizenzierten Zeitschriften erschienenen Artikel in der durch den Verlag publizierten Form sofort nach Publikation und ohne Embargo in ein (institutionelles, disziplinspezifisches, nicht kommerzielles) Repositorium ihrer Wahl einzupflegen und damit im OA zugänglich zu machen.
- 2027: Autor*innen aus autorisierten Einrichtungen sind ohne Mehrkosten berechtigt, ihre in den lizenzierten Zeitschriften erschienenen Artikel in der durch den Verlag publizierten Form sofort nach Publikation und ohne Embargo in ein (institutionelles,disziplinspezifisches, nicht kommerzielles) Repositorium ihrer Wahl einzupflegen und damit im OA zugänglich zu machen.

Außerdem:
Die Bibliothek unterstützt das Subscribe to Open-Modell des Verlags, sodass einzelne Zeitschriftenjahrgänge der mit „S2O“-markierten Zeitschriften bei genügend weiterer Unterstützung Open Access gestellt werden können, ohne dass Autorinnengebühren anfallen. Wird die Grenze nicht erreicht, wird keiner der Artikel Open Access. Der Verlag verweist auch auf seine Zweitveröffentlichungs-Policy https://www.degruyterbrill.com/publishing/fuer-autoren/fuer-journal-autoren/sharing-your-work.

Elsevier

Änderung ab Einreichungsdatum 1.9.2025: **Autorenanteil pro Publikation auch bei „normalen“ (sogenannten hybriden) Zeitschriften – unabhängig von OA!** Details siehe im Webseite-Reiter „Autorenanteil bei Springer, Wiley, und Elsevier“!

Verlagsspezifische Kriterien für die Zuordnung des Artikels zur UR (dadurch **zentrale Abwicklung, OA-Option in hybriden Zeitschriften ohne zusätzliche Kosten, rabattierte Gebühren in reinen OA-Zeitschriften**):

- submitting corresponding author und dessen Hauptaffiliation ausschlaggebend (siehe auch Tab „Bedingungen“)
- Artikel, die 2025-2027 akzeptiert werden (ggf. Verlängerung bis 2028)
- Zeitschriften: auch Cell Press und Lancet-Zeitschriften; Überblick der enthaltenen und nicht enthaltenen Titel finden Sie hier.
  „Cell Press“ und „The Lancet“-Zeitschriften sind dort (aktuell in Spalte „Bucket“) mit „CP/TL hybrid“ bzw. „CP/TL Gold“ gekennzeichnet.
- Artikeltypen: alle Artikeltypen, die einem Peer Review unterliegen und für die Elsevier eine OA-Gebühr erhebt (Bezeichnungen: Full Length Articles; Review Articles; Case Reports; Data in Brief; Microarticle; Original Software Publication; Protocol; Replication Study; Short Communication; Short Survey; Video Article); keine Übernahme von submission/colour charges etc.

Weitere Informationen:

- Reine („fully“) OA-Zeitschriften: 20% Rabatt auf die Listenpreise der Elsevier Fully Open Access-Zeitschriften („Core Gold“) und 15% Rabatt auf die Listenpreise der Fully Gold Cell Press and The Lancet-Zeitschriften („CP/TL Gold“)

- Wenn die Publikationsgebühr (zzgl. MwSt.) unsere Bezuschussung (bei Rechnungseingang 2026: 2000 €) übersteigt, bitten wir den corresponding author um Angabe einer Kostenstelle: bei reinen OA-Zeitschriften nach Eingang der Sammelrechnung (die erst einige Monate nach Publikation erfolgt), bei hybriden Zeitschriften direkt nach Akzeptanz.
  Bei „normalen“ (hybriden) Zeitschriften bleibt es bei der bisherigen Aufteilung zwischen UB und corresponding author.

- Die Höhe der Publikationsgebühr ändert sich bei Elsevier jährlich und hängt bei hybriden Zeitschriften vom Akzeptanzdatum ab, bei fully-OA-Zeitschriften vom Einreichungsdatum.

- Bitte beachten Sie dabei, dass der Universität bei dieser Vereinbarung auch dann Kosten für zugeordnete Artikel entstehen, wenn Sie sich in den „normalen“ (Hybrid-)Zeitschriften gegen OA entscheiden. Daher sollten Sie die OA-Option auf jeden Fall nutzen! Wir empfehlen die Lizenz CC-BY.

- Ablauf: Nach Akzeptanz und Link vom Verlag gibt der submitting corresponding author im Autorenportal (bei Elsevier: „Complete the Rights and Access form”, dann „Corresponding Author´s Organization“) an, wo die Publikation überwiegend entstand. Hier ggf. „University (hospital) Regensburg“ statt Institut xy auswählen, da sonst evtl. die DEAL-Zuordnung fehlt. (Keine Freitext-Eingabe.)
  Ist der Artikel überwiegend an einer anderen Einrichtung entstanden und Ihre erste affiliation im Artikel deshalb NICHT die UR, wählen Sie bitte hier die andere Einrichtung aus, sodass der Artikel nicht über die UR abgerechnet wird. Sollte der Artikel der UR zugeordnet werden, die UR aber nicht Ihre erste affiliation im Artikel sein, werden wir Ihnen die angefallenen Publikationskosten vollständig weitergeben.
  Wenn Institution, Zeitschrift und Artikeltyp DEAL-berechtigt sind, erscheint nun im Reiter „publishing options“ der Hinweis auf DEAL, die zentrale Rechnungsabwicklung und die eventuelle teilweise oder vollständige Übernahme der Kosten durch die Institution. (Ablauf im Autorenprozess: siehe DEAL-Author-journey deutsch, englisch, Video). Bitte beachten Sie, dass wir keinen Einfluss auf diesen Kostenübernahme-Text haben und dieser nicht unbedingt die einrichtungsinternen Regelungen korrekt widergibt!

- Fehlt der Hinweis auf DEAL und werden Ihnen stattdessen Kosten angezeigt, wären diese vollständig von Ihnen zu zahlen. Wir empfehlen in diesem Fall die kostenlose Zweitveröffentlichungsmöglichkeit zu nutzen. Sonstige Publikationsgebühren wie page/colour/submission charges können grundsätzlich nicht aus zentralen Mitteln übernommen werden.

Relevante Links:

- Elsevier-Informationen zu DEAL
- DEAL-Website
- Zeitschriftenliste

Emerald

2026/2027: hybride Zeitschriften: kostenlose OA-Veröffentlichung in Zeitschriften unseres Paketes „Management eJournal Portfolio“ (Zeitschriftenliste über die UB erhältlich). Alle Artikeltypen sind berechtigt. Ausschlaggebend ist das Akzeptanzdatum

Ablauf: die UR muss bei Einreichung aus einem Dropdown-Menü gewählt werden und natürlich wie üblich als 1./primary affiliation im Artikel genannt werden. Bei Akzeptanz eines Artikels werden berechtigte corresponding authors über die Ringgold-ID der Einrichtung (UR: 9147, UKR: 39070) bzw. über die E-Mail-Domain der bei der Einreichung angegebenen E-Mail-Adresse identifiziert. Sie werden über die bestehende Vereinbarung informiert und erhalten dann die Möglichkeit, einen Voucher für die OA Publikation einzulösen. (Screenshots über UB erhältlich.)

EMS Journals

Die Bibliothek unterstützt das Subscribe to Open-Modell des Verlags, sodass einzelne Zeitschriftenjahrgänge bei genügend weiterer Unterstützung Open Access gestellt werden können, ohne dass Autor*innengebühren anfallen. In 2024/2025 war das bei allen 22 Subscribe-to-Open-Journals der Fall. Zusammen mit den 4 Diamond OA Journals war in 2024/2025 damit das gesamte EMS Press Zeitschriftenportfolio Open Access.

Ab 2026 unterstützt die UB die „Launch to open“-Initiative, die auf dem Subscribe-to-Open-Modell basiert, aber Kosten und Einnahmen transparent macht.

Frontiers

reine OA-Zeitschriften: Ab submission date 01.08.2023: 10% Rabatt auf die APCs. 2027-2029: 15% Rabatt.
Beim Zahlungsprozess wählen Sie im Verlagsportal „Choose payer: Frontiers institutional members: Universität Regensburg“ (statt „individual payer“).

UR-Förderung: Wenn die OA-Publikationskosten unseren Zuschuss überschreiten oder die Zeitschrift nicht in DOAJ gelistet ist, wird Uni-intern mit dem corresponding author abgerechnet.

Hindawi

Hindawi wurde 2022 von Wiley übernommen. Somit werden auch diese Publikationsgebühren erst in einer späteren DEAL-Gesamtrechnung mit der UB bzw. dann intern mit den Forschenden verrechnet.

20% Rabatt außer bei folgenden Zeitschriften: Australian Journal of Grape and Wine Research, Genetics Research, Global Health, Epidemiology and Genomics, Journal of Smoking Cessation, Laser and Particle Beams, Wireless Power Transfer, Mental Illness, Advanced Gut & Microbiome Research, Adsorption Science & Technology, International Journal of Distributed Sensor Networks, Journal of the Renin-Angiotensin-Aldosterone System, Molecular Imaging.
Nur ein Corresponding Author möglich. Diese*r förderfähige Autor*in muss einreichen und die Affiliation korrekt auswählen.

UR-Förderung: Wenn die OA-Publikationskosten unseren Zuschuss überschreiten oder die Zeitschrift nicht in DOAJ gelistet ist, wird Uni-intern mit dem corresponding author abgerechnet.

Hogrefe: PsyJournals

2024-2027:
hybride Zeitschriften: kostenlose OA-Schaltung von Forschungsarbeiten. Zuordnung der berechtigten Publikationen sowie Identifikation und Information der berechtigten Forschenden erfolgt durch den Verlag.

reine OA-Zeitschriften: 25 % Rabatt auf APCs. Siehe auch FAQs. UR-Förderung: Wenn die OA-Publikationskosten unseren Zuschuss überschreiten oder die Zeitschrift nicht in DOAJ gelistet ist, wird Uni-intern mit dem corresponding author abgerechnet.

IOP

2022-2025:

unbegrenzte kostenlose Publikationsmöglichkeit von allen "research article types" (inkl. "research papers", "special issue articles", "letters" und "review articles") in hybriden und reinen OA-Zeitschriften (Titelliste: https://tib.eu/cloud/s/R6ytqHw72BeJmXp und https://tib.eu/cloud/s/98xG3KS7BPeR9W3). ECS-Zeitschriften sind nicht eingeschlossen.

Weder der Universität noch dem/der Autor*in werden OA-Publikationsgebühren in Rechnung gestellt (Page charges etc. bleiben davon unberührt).

Achtung: im Gegensatz zu anderen Verlagen empfiehlt IOP, im submission-Prozess bei hybriden Zeitschriften "Open Access Choice? No" anzuhaken, damit der/die Autor*in nicht persönlich zahlen muss, falls der Artikel doch nicht für die kostenlose OA-Möglichkeit berechtigt wäre. Der Verlag nimmt mit allen berechtigten Autor*innen (wenn die 1. affiliation des corresponding authors die UR ist!) Kontakt auf. Die Autor*innen müssen dann nur noch die Open Access copyright form unterschreiben.

Verlagsinfos unter https://ioppublishing.org/.

Akzeptanzdatum in 2026-2028:
unbegrenzte kostenlose Open-Access-Publikationsmöglichkeit
von allen "primary research articles including research papers, special issue articles and letters“ sowie „Review articles“ (nicht in “Reports on Progress in Physics”)
in den Zeitschriften der folgenden Listen (umfasst also hybride und reine OA-Zeitschriften):
List A: Journals included in all Transformative Agreements
List B: Society journals
List D: Fully Open Access (Gold) journals
(NICHT ENTHALTEN ist Liste C: The Electrochemical Society (ECS) Journals mit “ECS Journal of Solid State Science and Technology” und “Journal of the Electrochemical Society”)
Siehe: https://publishingsupport.iopscience.iop.org/questions/eligible-journals-transformative-agreements/

IOP benachrichtigt alle berechtigten corresponding authors. Corresponding authors sind berechtigt, wenn die UR ihre primäre affiliation zum Zeitpunkt der Einreichung ist bzw. sie diese im Einreichungssystem angeben. Workflow/Author Guide: https://publishingsupport.iopscience.iop.org/questions/submit-under-a-transformative-agreement-guide/

Karger

Akzeptanzdatum in 2024 bis 2026:
OA-Veröffentlichung in hybriden und reinen OA-Zeitschriften kostenlos und unlimitiert. D.h. weder der Universität noch dem/der Autor*in werden OA-Publikationsgebühren in Rechnung gestellt.

Als Artikeltypen werden berücksichtigt: Research Articles, Systematic Reviews, Case Reports, Meta Analyses und Methods Articles

hybride Zeitschriften: Bedingungen für die kostenlose OA-Option:

- relevante Artikeltypen: case report, data report, meta-analysis, methods-article, research article, review article, systematic review (not relevant: abstract, article commentary, book review, brief report, correction , discussion, editorial, guideline, introduction, letter, meeting report, news, obituary, other, reply, retraction)
- Karger Kompass-Zeitschriften enthalten keine für hybrides Publizieren relevanten Artikeltypen
- Eingeladene Artikel werden evtl. sowieso frei zugänglich (allerdings ohne CC-Lizenzen). Eine zusätzliche OA-Stellung ist für den Autor i.d.R. auch kostenlos möglich, erhöht aber das erfasste Publikationsaufkommen und damit zukünftige Kosten für die UBR.
- Vorgehen gemäß u.a. Anleitung

Infos zum Agreement unter https://www.karger.com/OpenAccess/Funding-and-Open-Access-Agreements.

KOALA

Die Universitätsbibliothek Regensburg unterstützt das Projekt Koala finanziell, damit Periodika im Bereich Medienwissenschaften (2023-2028), Sozialwissenschaften (2023-2028) und Mathematik/Informatik (2024-2026) im Open Access ohne Autor*innengebühren veröffentlicht werden können.

Mathematical Sciences Publishers (MSP)

Die Bibliothek unterstützt das Subscribe to Open-Modell des Verlags 2025, sodass bei genügend weiterer Beteiligung einzelne Jahrgänge bestimmter Zeitschriften OA gestellt werden können und für UR-Autoren keine OA-Gebühren anfallen.

MDPI

2025/2026: für alle der UR zugeordneten Artikel 30 % Rabatt, ab 2027 15 % Rabatt

UR-Förderung: Wenn die OA-Publikationskosten unseren Zuschuss überschreiten oder die Zeitschrift nicht in DOAJ gelistet ist, wird Uni-intern mit dem corresponding author abgerechnet.

Microbiology Society

2025-2026: kostenlose OA-Veröffentlichung in den hybriden (Journal of General Virology, Journal of Medical Microbiology, International Journal of Systematic and Evolutionary Microbiology) und den reinen OA-Zeitschriften (Microbial Genomics, Microbiology) sowie auf der Forschungsplattform (Access Microbiology) des Non-for-profit-Verlags. Einreichung mit UR-E-Mail-Adresse nötig!

Nature

2025-2026: Neben dem DEAL-Vertrag mit Springer Nature, bei dem aber die „nature branded“-Zeitschriften (Zeitschriften mit „Nature“ im Titel) ausgeschlossen sind, nimmt die UR 2025 beim „Nature-Journals“-Vertrag teil.

Hier können Corresponding Authors teilnehmender Einrichtungen kostenfrei in der Zeitschrift „Nature“ und in den hybriden Nature-branded Research Journals unter einer CC-BY-Lizenz veröffentlichen.

Berechtigte Zeitschriften sind in der Liste in der Spalte "Nature OA Publishing" mit „Y“ gekennzeichnet: Die „Reviews-Zeitschriften“ und „Nature Protocols“ sind ausgenommen.

Abgedeckt sind alle „Research Articles“, d.h. Artikel des Typs: OriginalPaper, Analysis, Article, Letter, Brief Communication, Registered Report, Resource und Technical Reports.

Weitere Infos inkl. Author guide und Liste berechtigter Zeitschriften finden Sie hier.

Open Book Publishers

Die Non-for-profit-Plattform OBP veröffentlicht geisteswissenschaftliche Monographien im Open Access und wird hierzu 2026 auch von der UBR finanziell unterstützt. Auf die parallel erscheinenden kostenpflichtigen gedruckten Versionen gewährt sie deshalb Bestellern mit einer IP-Adresse der UR Rabatte. Außerdem ist mit einer UR-IP-Adresse auch der kostenfreie Download der EPUB-Formate möglich. Für Veröffentlichungen fallen dennoch Gebühren an.

Open Library Economics - OLEcon

Die UBR unterstützt die Initiative „Open Library Economics – OLEcon“, durch die einige Zeitschriften (https://olecon.zbw.eu/en/supported-journals) für Wirtschaftswissenschaften und Betriebswirtschaftslehre im Open Access ohne Leser*innen- und Autor*innengebühren veröffentlicht werden können.

Open Library of Humanities

Die Non-for-profit-Plattform OLH veröffentlicht in ihren rund 30 Zeitschriften geisteswissenschaftliche Publikationen im Open Access ohne Leser*innen- und Autor*innengebühren und wird hierzu auch von der UBR finanziell unterstützt.

PNAS

hybride Zeitschrift: 2025-2026 rabattierte APCs für sofortige OA-Option. Ansonsten ist der Artikel nach 6 Monaten frei zugänglich und es werden geringere Gebühren fällig. Siehe https://www.pnas.org/author-center/publication-charges. Keine UR-Förderung der Gebühren möglich

The Royal Society (publishing) (London)

Reine OA-Zeitschriften: bei Einreichungsdatum Mai 2026 bis April 2027 25% Rabatt auf die APC. Berechtigte Zeitschriften: "Royal Society Open Science" und "Open Biology". Zuordnung aufgrund UR-Mail-Adresse oder Ringold-ID (UR: 9147, UKR 39070).

Die anderen Zeitschriften werden im Subscribe-to-Open-Modell veröffentlicht, sodass Autor*innen (zumindest) in 2026 keine Gebühren für OA zahlen

Infos unter https://royalsociety.org/journals/open-access/#s2o

Rockefeller University Press

hybride Zeitschriften: 2024-2026 sowie 2027 (ggf. -2029): kostenlose OA-Option in den drei Zeitschriften Journal of Cell Biology (JCB), Journal of Experimental Medicine (JEM), Journal of General Physiology (JGP)

rein OA-Zeitschriften: Ab 2027 erhalten Konsortialmitglieder außerdem einen Rabatt von 5 % auf die Veröffentlichungsgebühren (APC) für die beiden von der Rockefeller University Press mitveröffentlichten Open-Access-Zeitschriften: Journal of Human Immunity (JHI) und Life Science Alliance (LSA)

SAGE

hybride Zeitschriften:
2021-2026 (Akzeptanzdatum ausschlaggebend): kostenlose OA-Option für corresponding authors der UR in den meisten Sage-Zeitschriften (Wir haben das „Premier (komplett-) Paket“. Ausgenommen sind v. a. Zeitschriften des Paketes „Royal Society of Medicine (RSM)“ und „Institution of Mechanical Engineers (IMechE) sowie des Imprints Mary Ann Liebert) (Zeitschriftenlisten über UBR erhältlich).
Berechtigte Dokumenttypen: Original Research Papers, Review Papers, Brief Communications, Short Reports und Case Reports
Bei Berechtigung des Artikels erfolgt durch SAGE nach Akzeptanz ein Hinweis darauf.

reine OA-Zeitschriften:
2021-2026 20% Rabatt (automatisch nach institutioneller Zugehörigkeit. Einzelne Zeitschriften, v.a. Mary Ann Liebert, sind vom Rabatt ausgenommen.)
UR-Förderung: Wenn die OA-Publikationskosten unseren Zuschuss überschreiten oder die Zeitschrift nicht in DOAJ gelistet ist, wird Uni-intern mit dem corresponding author abgerechnet.

Überblick der Vereinbarung auf Verlagsseite https://us.sagepub.com/en-us/nam/open-access-agreements-at-sage/germany. inkl. Liste berechtigter Gold-OA-Zeitschriften https://www.sagepub.com/docs/default-source/rp-pages/info-for-authors/oa-agreements/eligible-journals/gold_discount_eligibility_list_2025_-_oa_sales_agreementsrp.xlsx?sfvrsn=eaa1971_4.

Scipost

Die Universitätsbibliothek Regensburg unterstützt die wissenschaftliche Publikationsplattform SciPost finanziell, da diese für das „echte“ Open Access steht: non profit, weder Autor*innen- noch Leser*innengebühren, Copyrights bleiben bei den Autor*innen, academic editing, open infrastructure, open access, open finances, open citations.

Scoap3

Die Universitätsbibliothek Regensburg unterstützt die Zeitschriften des Projektes Scoap3 finanziell, damit diese im Open Access Autor*innengebühren veröffentlicht werden können.

Springer

Änderung ab Einreichungsdatum 1.9.2025: **Autorenanteil pro Publikation auch bei hybriden Zeitschriften – unabhängig von OA!** Details siehe Reiter „Autorenanteil bei Springer, Wiley, und Elsevier“!

Verlagsspezifische Kriterien für die Zuordnung des Artikels zur UR (**dadurch zentrale Abwicklung, OA-Option in hybriden Zeitschriften ohne zusätzliche Kosten, rabattierte Gebühren in reinen OA-Zeitschriften**):

Hybride Zeitschriften:

- Nur für Zeitschriften unter der Marke Springer, nicht für Zeitschriften unter dem Brand Nature.
- Artikel, die 2020-23 bzw. ab 2024 akzeptiert werden
- Artikeltypen: Original Papers, Review Papers, Brief Communications, Editorial Notes, Book Reviews, Letters, Reports (in Facharztzeitschriften sind nur ohne vorherige Einladung eingereichte Forschungsartikel - also Original paper, review paper, brief communication - zugelassen)
- Bei Facharztzeitschriften kommt es oft vor, dass ein Artikel verlagsseitig als nicht berechtigt eingestuft wird (z.B. bei vorangegangenem Call for papers) und die OA-Option nicht inklusive ist! "Only Research Articles which are not requested and actively editorially managed as part of the editorial program planning, shall be deemed Eligible Articles." "Invited Reviews and Brief Communications in Springer Medizin journals are not included."
  Gegebenenfalls anfallende Publikationskosten (z.B. für eine optionale OA-Stellung) wären vollständig von Ihnen zu tragen. Wir empfehlen in diesen Fällen stattdessen, die kostenlose Zweitveröffentlichungsmöglichkeit zu nutzen.
- keine Übernahme von colour charges etc.
- Ablauf/Zuordnungskriterien:
  - Nach Akzeptanz des Artikels durch den Verlag erhält der corresponding author eine E-Mail mit Link zur Publikationsvereinbarung ("Author Journey" bzw. „publishing and rights“).
  - Dort werden zu Beginn die Kosten mit einem Hinweis auf mögliche "agreements" angezeigt.
  - Artikel werden der UR im Rahmen der DEAL-Vereinbarung zugeordnet, wenn:
    - der responsible corresponding author bei der entsprechenden Dropdown-Auswahl (keine manuelle Eingabe) die UR/das UKR als seinen Hauptentstehungsort auswählt oder die affiliations/IP-/Mail-Adresse auf die UR verweist
      (Ist der Artikel überwiegend an einer anderen Einrichtung entstanden und Ihre ERSTE/Haupt-affiliation im Artikel deshalb NICHT die UR, wählen Sie bitte beim "Author Journey" beim Punkt "Institution or university" die andere Einrichtung aus, sodass der Artikel NICHT über die UR abgerechnet wird. Sollte der Artikel der UR zugeordnet werden, die UR aber nicht Ihre ERSTE/HAUPT-affiliation im Artikel sein, werden wir Ihnen die angefallenen Publikationskosten vollständig weitergeben).
    - und es sich um einen DEAL-berechtigten Artikeltyp handelt
  - Wenn Institution, Zeitschrift und Artikeltyp DEAL-berechtigt sind, erscheint der Hinweis auf DEAL (eine „grüne Box“), die zentrale Rechnungsabwicklung und die eventuelle teilweise oder vollständige Übernahme der Kosten durch die Institution!
- Für jeden Artikel in hybriden Springer-/Wiley/Elsevier-Zeitschriften, der der UR zugeordnet wird, wird eine feste Publikationsgebühr fällig. Für Einreichungen ab 1.9.2025 werden die Gebühren, die 2000 € übersteigen, uni-intern auf die Forschenden umgelegt. Details siehe oben. Wichtig: Diese Publikationsgebühren fallen für jeden uns zugeordneten Artikel an - unabhängig von OA! Wir empfehlen deshalb auf jeden Fall weiterhin die Wahl der Open-Access-Option (Lizenz CC-BY), damit die Artikel für alle frei zugänglich und nachnutzbar sind! Bitte beachten Sie, dass wir keinen Einfluss auf die Kostenübernahme-Texte auf Verlagsseiten haben und diese nicht unbedingt die einrichtungsinternen Regelungen korrekt widergeben!
- Ausgenommen von der Publikationsgebühr sind Artikel, die von Springer als „Non-research“ eingestuft werden (editorial Notes, letters, book reviews, reports). Für diese fallen im Rahmen des DEAL-Vertrags weder für UR noch Autor/in Kosten an.

- Sollte Ihnen die „grüne DEAL-Box“ NICHT angezeigt werden, also kein Hinweis auf DEAL kommen und Ihnen stattdessen Kosten angezeigt werden, wären diese vollständig von Ihnen zu zahlen. Wir empfehlen in diesem Fall die kostenlose Zweitveröffentlichungsmöglichkeit zu nutzen.
  Sollten Sie beim Autorenprozess unsicher sein, schicken wir Ihnen gerne auch Screenshots.

reine OA-Zeitschriften:

- Hierunter fallen auch die unter BioMed Central vertriebenen Zeitschriften.
- Artikeltypen: Research Articles (= Original Paper, Review Paper, Brief Communication)
- Rabatt 20% auf die APCs von Springer und BioMedCentral - außer bei Scientific Reports und Nature Communications. Die jeweiligen (geringfügigeren) Rabatte für Zeitschriften der Marke Nature sind in der Zeitschriftenliste angegeben. (Datum für APC-Preisfestlegung: Acceptance date)
- Bei Einreichung wird nach der "payment method" gefragt. Hier wäre die Option "… believe that I am covered by a Springer Nature Open Access Agreement" auszuwählen. Nach Akzeptanz des Artikels ist beim Punkt "Verify your affiliation" im Autor*innenportal die Universität Regensburg/das Universitätsklinikums Regensburg zu suchen und auszuwählen. Wenn Institution, Zeitschrift und Artikeltyp DEAL-berechtigt sind, erscheint nun der Hinweis auf DEAL, die zentrale Rechnungsabwicklung und die eventuelle teilweise oder vollständige Übernahme der Kosten durch die Institution. Bitte beachten Sie, dass wir keinen Einfluss auf die Kostenübernahme-Texte auf Verlagsseiten haben und diese nicht unbedingt die einrichtungsinternen Regelungen korrekt wiedergeben!
- UR-Förderung: Wenn die OA-Publikationskosten unseren Zuschuss überschreiten oder die Zeitschrift nicht in DOAJ gelistet ist, wird Uni-intern mit dem corresponding author abgerechnet.

Weitere Informationen unter

- Open-Access-Vereinbarung mit Deutschland (Springer Verlag)
- DEAL-Vertrag mit Springer

Transcript Open Library

Die UBR unterstützt dieses Modell im Bereich Medienwissenschaft (ab 2022) und Politikwissenschaft (in 2025) finanziell, da hierbei ausgewählte Bücher im Open Access zur Verfügung gestellt werden.

Wiley

Änderung ab Einreichungsdatum 1.9.2025: **Autorenanteil pro Publikation auch bei hybriden Zeitschriften – unabhängig von OA!** Details siehe im Reiter „Autorenanteil bei Springer, Wiley, und Elsevier“!

Grundlegend: „responsible corresponding author” muss Angehörige/r der UR sein!

Verlagsspezifische Kriterien für die Zuordnung des Artikels zur UR (dadurch zentrale Abwicklung, OA-Option in hybriden Zeitschriften ohne zusätzliche Kosten, rabattierte Gebühren in reinen OA-Zeitschriften):

Hybride Zeitschriften:

- Artikel, die 2019-2023 bzw. ab 2024 akzeptiert werden
- Artikeltypen: "primary research articles" und "review articles" (nicht "editorial pieces" wie "letters" oder "book reviews")
- keine Übernahme von colour/page charges etc.
- Nach Akzeptanz erhalten Sie einen Link von Wiley zu "Author services", um die "license agreement" zu unterschreiben. Artikel werden der UR im Rahmen der DEAL-Vereinbarung zugeordnet, wenn:
    - der responsible corresponding author beim Dropdownmenü "affiliations" die UR/das UKR als Hauptentstehungsort ("primary affiliation") ausgewählt hat (keine manuelle Eingabe)
      (Ist der Artikel überwiegend an einer anderen Einrichtung entstanden und die ERSTE/Haupt-affiliation des responsible corresponding author im Artikel deshalb NICHT die UR, wählen Sie bitte die andere Einrichtung aus, sodass der Artikel nicht über die UR abgerechnet wird. Sollte der Artikel der UR zugeordnet werden, die UR aber nicht Ihre erste affiliation im Artikel sein, werden wir Ihnen die angefallenen Publikationskosten vollständig weitergeben.)
    - und es sich um einen DEAL-berechtigten Artikeltypen handelt: bei Wiley: "Primary Research Articles" oder "Review Articles" ("Editorial pieces such as letters or book reviews are not included").

- Bei Berechtigung des Artikels kommt der Hinweis auf DEAL, die zentrale Rechnungsabwicklung und die eventuelle teilweise oder vollständige Übernahme der Kosten durch die Institution. Dann sollten Sie „Yes, make my article open access“ statt „Keep my article subscription-only” wählen. Bitte beachten Sie, dass wir keinen Einfluss auf die Kostenübernahme-Texte auf Verlagsseiten haben und diese nicht unbedingt die einrichtungsinternen Regelungen korrekt wiedergeben!

- Für jeden Artikel in hybriden Springer-/Wiley/Elsevier-Zeitschriften, der der UR zugeordnet wird, wird eine feste Publikationsgebühr fällig. Für Einreichungen ab 1.9.2025 werden die Gebühren, die 2000 € übersteigen, uni-intern auf die Forschenden umgelegt. Details siehe im separaten Reiter. Die Einordnung der Wiley-Zeitschriften nach „Tiers“ bzw. die Publikationskosten finden Sie in der Preisliste - aktuell in Spalte „Current PAR fee“ (2200 € → Tier 3; 2700 € → Tier 2; 3150 € → Tier 1).
  Wichtig: Diese Publikationsgebühren fallen für jeden uns zugeordneten Artikel an - unabhängig von OA! Wir empfehlen deshalb auf jeden Fall weiterhin die Wahl der Open-Access-Option (Lizenz CC-BY), damit die Artikel für alle frei zugänglich und nachnutzbar sind!
- Sollte kein Hinweis auf DEAL kommen und Ihnen stattdessen Kosten angezeigt werden, wären diese vollständig von Ihnen persönlich zu zahlen. Wir empfehlen in diesem Fall die kostenlose Zweitveröffentlichungsmöglichkeit zu nutzen.

reine OA-Zeitschriften:

- Rabatt 20% auf die APCs, siehe Preisliste. (Datum für APC-Preisfestlegung: Submission date)
- Bei der Einreichung wählen Sie im Autor*innenportal bei „who will pay“ die Option „My institution or funder has an agreement with Wiley and may pay the Article processing charges”. Bitte beachten Sie, dass wir keinen Einfluss auf die Kostenübernahme-Texte auf Verlagsseiten haben und diese nicht unbedingt die einrichtungsinternen Regelungen korrekt widergeben!
- UR-Förderung: Wenn die OA-Publikationskosten unseren Zuschuss überschreiten oder die Zeitschrift nicht in DOAJ gelistet ist, wird Uni-intern mit dem corresponding author abgerechnet.

Verlagswechsel bei Zeitschriften: Was für Ihre DEAL-Berechtigung zählt

- Wenn eine Zeitschrift zu Wiley wechselt, wie **aktuell die ASME Journals**, die ab 2027 bei Wiley erscheinen werden, richtet sich die DEAL-Berechtigung nicht nach dem Annahmedatum eines Artikels, sondern nach dem Zeitpunkt seiner Veröffentlichung.
- Artikel, die **vor dem 1. Januar 2027** angenommen und veröffentlicht werden, fallen unter die Vereinbarung des bisherigen Verlags.
  Artikel, die **2026 angenommen**, aber erst **2027 veröffentlicht** werden, fallen grundsätzlich unter die Wiley-DEAL-Vereinbarung.
  Artikel, die **2027 angenommen und veröffentlicht werden**, fallen ebenfalls unter die Wiley-DEAL-Vereinbarung.
- Ein Artikel muss veröffentlicht sein, bevor wir ihn als DEAL-berechtigt identifizieren und melden können. Das Annahmedatum allein reicht hierfür nicht aus.
- Solange eine Zeitschrift noch nicht offiziell zum Wiley-Portfolio gehört, wird sie auf unserer Liste der ausgeschlossenen Zeitschriften geführt. Mit Veröffentlichung der neuen Zeitschriftentitelliste im Januar werden die ASME Journals entsprechend als „included“ ausgewiesen.

Abgrenzung zu Emerald:

Wiley hat im Sommer 2026 Emerald Publishing übernommen. Die Zeitschriftenportfolios von Wiley und Emerald werden derzeit aber getrennt geführt. Autor*innen, die in einer Emerald-Zeitschrift veröffentlichen, haben keinen Anspruch auf eine Open-Access-Veröffentlichung im Rahmen einer Open-Access-Vereinbarung von Wiley. Um sich über Möglichkeiten zur Finanzierung der Veröffentlichungsgebühren (APC) in einer Emerald-Zeitschrift zu informieren, besuchen Sie bitte die Seite „Open-Access-Vereinbarungen“ von Emerald Publishing.

Weitere Informationen unter

- Open-Access-Vereinbarung mit Deutschland (Wiley Verlag)
- DEAL-Vertrag mit Wiley

Bei Fragen oder Unklarheiten schreiben Sie uns jederzeit gerne an oa@ur.de!